



## Vor der Operation

Am Tag vor einem operativen Eingriff beurteilt der Anästhesist alle bisher vorgenommenen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen im Hinblick auf die geplante Operation und Narkose und untersucht den Patienten. In einem Aufklärungsgespräch beantwortet er alle offenen Fragen im Zusammenhang mit dem geplanten anästhesiologischen Verfahren. Bei Patienten mit besonderen Risikofaktoren und behandlungsbedürftigen Begleiterkrankungen leitet der Anästhesist (Narkosearzt) Schritte zur Verbesserung des präoperativen Zustandes des Patienten ein, um das Operations- und Narkoserisiko zu senken.

## Anästhesiebetreuung während operativer Eingriffe

Um Schmerzen bei operativen Eingriffen und schmerzhaften Untersuchungen auszuschalten, wenden unsere Anästhesisten alle modernen Narkoseverfahren, von der Vollnarkose bis zur Regionalanästhesie an. Mehr als 20 Prozent aller Narkoseverfahren sind Regionalanästhesien. Neben der Schmerzausschaltung ist der Anästhesist verantwortlich für die Aufrechterhaltung der lebenswichtigen Funktionen.

Um die Gabe von Fremdblut möglichst zu vermeiden, wird - wenn möglich - das Wundblut des Patienten gesammelt, wieder aufbereitet und zurückgegeben (Cell-Saver).



## Nach der Operation

Alle Patienten werden im Aufwachraum von geschultem Personal betreut. Sie setzen die schon während der Operation begonnene Schmerztherapie fort und optimieren diese. Wenn die Patienten gut ansprechbar, kreislaufstabil und möglichst schmerzarm sind, werden sie zur Station verlegt, oder über die ambulante Tagesstation entlassen. Bei schweren Erkrankungen, oder wenn eine weitere intensive Behandlung nach der Operation notwendig ist, werden sie auf der Operativen Intensivstation weiterbetreut.

## Ambulantes Operieren

Wenn Patienten es wünschen, eine postoperative Betreuung gewährleistet ist und soweit der operative Eingriff sowie möglicherweise bestehende Begleiterkrankungen es zulassen, können Operationen im Marienhospital auch ambulant durchgeführt werden. Zuvor sollte mit dem Sekretariat der Klinik für Anästhesiologie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie ein Termin zur Untersuchung vereinbart werden.



## Operative Intensivstation

Besonders gefährdete Patienten werden auf der Operativen Intensivstation prä- und postoperativ behandelt. Gut ausgebildete Mitarbeiter und moderne medizintechnische Geräte stehen für die postoperative Behandlung, Pflege und Überwachung zur Verfügung. Schwerverletzte (beispielsweise nach Verkehrsunfällen), Patienten mit Atemstörungen, die einer künstlichen Beatmung bedürfen, werden hier intensivmedizinisch betreut. Alle therapeutischen und diagnostischen Verfahren der Intensivmedizin von der künstlichen Beatmung über die Nierenersatztherapie bis zu allen Verfahren der erweiterten Herz-Kreislauf-Überwachung können angewandt werden.

### Besuchszeiten

10:30 - 11:30 Uhr

13:30 - 15:00 Uhr

18:00 - 19:00 Uhr und nach Vereinbarung

**Kontakt:** 0209 172-3907

## Schmerztherapie

Schmerzen nach einer Operation sind nicht nur äußerst unangenehm, sie können auch den Heilungsprozess verzögern oder andere Komplikationen verursachen. Deshalb ist - begleitend zur Operation - eine individuell abgestimmte Schmerztherapie wichtig. Dafür steht ein erfahrenes Team, bestehend aus einem qualifizierten Schmerztherapeuten und einer Pain Nurse unseren Patienten zur Seite. Ziel ist es, allen Patienten einen möglichst schmerzarmen Aufenthalt zu ermöglichen.

## Notfallmedizin

Seit fast 20 Jahren stellen und koordinieren Ärzte der Klinik die Notärzte, die im öffentlichen Rettungsdienst der Stadt Gelsenkirchen und in den Nachbarstädten eingesetzt sind. Für besondere Katastrophenfälle stehen die Anästhesisten auch als Leitende Notärzte im Rettungsdienst zur Verfügung.

Die vier Säulen der Anästhesiologie - Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie - werden ergänzt und komplettiert durch die Palliativmedizin.

Ein Team aus erfahrenen Ärzten und Fachpflegekräften der Klinik für Anästhesiologie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie betreut die Patienten vor, während und nach einem operativen Eingriff. Abgestimmt auf das Krankheitsbild, den vorgesehenen Eingriff und auf Basis der vorliegenden Untersuchungsbefunde planen sie die anästhesiologische Betreuung individuell für jeden Patienten.



## Kontakt

Marienhospital Gelsenkirchen  
Klinik für Anästhesiologie, Operative Intensivmedizin  
und Schmerztherapie

Tel. 0209 172-3901

Fax 0209 172-3999

E-Mail: [anaesthesiologie@marienhospital.eu](mailto:anaesthesiologie@marienhospital.eu)

[www.marienhospital.eu](http://www.marienhospital.eu)

### Schmerzambulanz

Termine nach Vereinbarung

Tel. 0209 172-3901



Priv.-Doz. Dr. Dr. med. Hans Jürgen Gerbershagen  
Chefarzt